



Joachim Staedtke

# Z W I N G L I A N A

BEITRÄGE ZUR GESCHICHTE ZWINGLIS  
DER REFORMATION UND DES PROTESTANTISMUS  
IN DER SCHWEIZ

HERAUSGEGEBEN VOM ZWINGLIVEREIN

1979/2

BAND XV / HEFT 2

## **Prof. Dr. Joachim Staedtke gestorben**

Am 7. Dezember 1979 verstarb im Alter von 53 Jahren Prof. Dr. Joachim Staedtke, Inhaber des Lehrstuhls für Reformierte Theologie an der Universität Erlangen-Nürnberg, Herausgeber der theologischen Werke Heinrich Bullingers, Mitherausgeber der Schriften Huldreich Zwinglis und Präses der Evangelisch-reformierten Kirche in Bayern.

Joachim Staedtke entstammte einem ostfriesischen Pfarrhaus. Nach seiner durch Kriegsdienst und Kriegsgefangenschaft (1944–1946) unterbrochenen Schulzeit am altehrwürdigen Gymnasium Georgianum in Lingen studierte er nach seinem Abitur 1948 in Mainz, Göttingen und Zürich Theologie. Wesentliche Prägungen erhielt er durch Ernst Käsemann (Mainz), Otto Weber und Ernst Wolf (Göttingen), der ihn für die Kirchengeschichte gewann. Von besonderer Bedeutung für seine Zukunft war seine Studienzeit in Zürich 1952/53 und die Begegnung mit Fritz Blanke: Der Zürcher Kirchenhistoriker gewann den jungen Theologen für die Arbeit an dem Werk Heinrich Bullingers.

Diese Arbeit hat Staedtke nicht mehr losgelassen. Neben mancherlei Aufsätzen legt vor allem die Dissertation über «Die Theologie des jungen Bullinger» (1962), immer noch ein Standardwerk der Bullinger-Forschung, Zeugnis von Staetkkes Interesse an Zwinglis Nachfolger ab. 1961 wurde Staedtke, der inzwischen die kirchlichen Examina abgelegt hatte und als Pfarrer in Ostfriesland wirkte, als Oberassistent an die Universität Zürich berufen. Hier kümmerte er sich mit großer Tatkraft um den Aufbau des Instituts für Schweizerische Reformationsgeschichte, das der wissenschaftlichen Bearbeitung des umfangreichen Werkes Bullingers dienen sollte. Der Bullinger-Forschung zuliebe lehnte er sogar zwei Rufe als Professor an ausländische Universitäten ab. Auch an der Universität

Erlangen-Nürnberg, an der Staedtke seit 1965 lehrte, blieb er der Bullinger-Forschung treu. Neben weiteren Aufsätzen und Vorträgen entstand seine Bullinger-Bibliographie, leistete er wertvolle Vorarbeiten zur Bibliographie der Sekundärliteratur zu Bullinger. Vor allem aber wurde er als Herausgeber der theologischen Schriften Bullingers tätig. Zwei Bände mit Schriften aus der Kappeler Zeit Bullingers wurden unter seiner Anleitung von jüngeren Mitarbeitern druckfertig erarbeitet. Noch wenige Wochen vor seinem Tod führte er – bereits schwer krank – wichtige Verhandlungen mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft über die Finanzierung der weiteren Arbeit an der Bullinger-Edition.

Über 120 wissenschaftliche Veröffentlichungen legen von Staedtkes breitem akademischen Wirken Zeugnis ab. Bei der Edition der Werke Zwinglis arbeitete er ebenso mit wie bei der Karl Barth-Gesamtausgabe. Neben seine Arbeiten über Personen (Bullinger, Calvin, Farel, Alstedt, Lessing u. a.) und zu theologischen Problemen der Reformationszeit treten solche zur Politischen Theologie («Möglichkeiten und Grenzen politischer Theologie», 1974). Seine Veröffentlichungen zur Abendmahlstheologie, zur Geschichte und Theologie des westlichen Protestantismus und zur Einheit der Kirche fanden internationale Beachtung. Obwohl durch Krankheit schon jahrelang in seinem Schaffen beeinträchtigt, hat Staedtke noch kurz vor seinem Tod weitere Manuskripte zum Druck gegeben.

Seit 1965 war Staedtke an der Universität Erlangen-Nürnberg ordentlicher Professor am Lehrstuhl für Reformierte Theologie, dem ältesten dieser Art in Deutschland. Der wohl einmaligen Konzeption dieses Lehrstuhls gemäß konnte er eine breit angelegte akademische Lehrtätigkeit entfalten, sollte er doch alle historischen und systematischen Probleme reformierter Theologie zur Sprache bringen. Hinzu kam später noch ein Lehrauftrag für Politische Theologie. So belegen die Vorlesungsverzeichnisse seit 1965 die große Fülle der Themen, über die Staedtke gelesen hat. Nicht nur die wichtigen Themen reformierter Theologie wurden verhandelt, auch großen Theologen wie Calvin, Schleiermacher und Barth hatte er eigene Vorlesungen gewidmet. Der Heidelberger Katechismus, die Barmer Erklärung von 1934, die Leuenberger Konkordie gehörten ebenso zu seinen Themen wie Gotteslehre, Pneumatologie, Abendmahlstheorie oder die Zwei-Reiche-Lehre. Über Sektenkunde las er ebenso wie über die Einheit der Kirche, den Kirchenkampf in Deutschland oder die Geschichte des amerikanischen Protestantismus.

Hatte Staedtke anfangs mit den Schwierigkeiten eines Sonderlehrstuhls extra facultatem fertig zu werden, so stiegen nach der Eingliederung des Lehrstuhls in das Institut für Systematische Theologie seine Hörerzahlen ständig an. Die letzten Semester zählten je etwa 200 Studenten zu seinen

Hörern, und er mußte überfüllte Seminare doppelt abhalten, um alle Interessenten aufnehmen zu können. Durch seine klare Sprache zog Staedtke die Hörer ebenso an wie durch sein ausgewogenes, tiefe Kenntnis der Materie verratendes Urteil in theologischen oder ethisch-politischen Fragen. Dabei hatte er die Gabe, auch schwierigste Sachverhalte jedem einsichtig machen zu können. Seinen durch Anekdoten und eine Prise Humor gewürzten Ausführungen zuzuhören, war ein Genuß.

Die akademische Lehrtätigkeit war aber nur eine Seite der vielfältigen Wirksamkeit Joachim Staedtkes. Die andere ist ebenso wichtig und vielfältig: Seine Arbeit in der Kirche und den kirchlichen Gremien. Seine akademische Lehre verlor diesen Bezug nie aus den Augen. So mußte sich die Kirche einerseits seine kritischen Anfragen gefallen lassen, andererseits mußte sich seine akademische Lehre auch in der Praxis bewähren und konkretisieren.

In den fast 15 Jahren seiner Lehrtätigkeit in Erlangen war Staedtke 10 Jahre lang Präses der Evangelisch-reformierten Kirche in Bayern, einer etwa zehntausend Reformierte umfassenden Kirche auf einem Gebiet mehr als doppelt so groß wie die Schweiz. Für diese Kirche, das Wohl ihrer Pfarrer und neun Gemeinden hat er seine ganze Kraft eingesetzt. Ihr zuliebe lehnte er 1969 einen Ruf an die Universität Mainz ab, und ihr zuliebe verzichtete er vor wenigen Jahren auf offizielle Verhandlungen mit einer ausländischen Universität, die ihn gern als Professor haben wollte. Als Präses suchte Staedtke den Kontakt zu den Gemeinden, zu der Jugend und den Verantwortlichen in der Kirche. Sehr gern und mit großer Liebe und Sorgfalt unternahm er die Aufgabe des Predigens. Und manche Kollegen, Pfarrer und Gemeindeglieder haben Staedtke als charismatischen Seelsorger kennengelernt, der in der Situation das tröstende, richtungweisende, ermutigende Wort findet. Ferner war Staedtke viele Jahre lang Mitglied der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland und stellvertretender Präses des Bundes Evangelisch-reformierter Kirchen in der Bundesrepublik Deutschland.

Ein besonderes Anliegen war es Staedtke, kirchentrennende Traditionen nicht unkritisch zu tradieren, sondern nach Möglichkeit die Mauern zu überwinden. Besonders aktiv wirkte er am Annäherungsprozeß zwischen Reformierten und Lutheranern. Hervorzuheben ist seine intensive Mitarbeit an der Leuenberger Konkordie, die ihm nicht nur den Namen, sondern wesentliche Impulse verdankt. Noch im Herbst 1979 hielt er, körperlich schon sehr geschwächt, im Rahmen der Leuenberger Lehrgespräche einen Vortrag über das «Amtsverständnis heute». Seine Sachkunde, sein ausgewogenes Urteil und seine Toleranz gegenüber Andersdenkenden verliehen ihm auf internationalen Konferenzen stets großes Gewicht.

Das letzte halbe Jahr seines Lebens zeigte noch einmal die große Breite und Fülle seines Wirkens. Er besuchte reformierte Gemeinden in Jugoslawien, wo er mehrere Predigten und Vorträge hielt. In weiteren Vorträgen in Deutschland sprach er innerhalb weniger Wochen über «Bekanntnis aus reformierter Sicht», «Die Situation der katholischen Kirche nach dem zweiten Vatikanischen Konzil» und das «Amtsverständnis heute». Noch einen Monat lang konnte er seine gut besuchten Vorlesungen und Seminare halten, dann mußte er sich in Krankenhausbehandlung begeben. Zwei Tage später riß ihn der Tod praktisch aus der Arbeit des laufenden Semesters.

WISSENSCHAFTLICHE PUBLIKATIONEN VON  
JOACHIM STAEDTKE

1. Der Zürcher Prädestinationsstreit von 1560, in: Zwingliana IX, 1953, 536–546.
2. Heinrich Bullingers Römerbriefvorlesung von 1525, in: ThZ 10, 1954, 73–76.
3. Heinrich Bullingers Bemühungen um eine Reformation im Kanton Zug, in: Zwingliana X, 1954, 24–47.
4. Die Anfänge des Täuferturns in Bern, in: ThZ 11, 1955, 75–78.
5. Das Glaubensbekenntnis der christlichen Gemeinde zu Locarno vom 9. Juli 1554, in: Zwingliana X, 1955, 181–193.
6. Eine neue Version des sogenannten Utinger-Berichtes vom Marburger Religionsgespräch 1529, in: Zwingliana X, 1955, 210–216.
7. Bullinger, Heinrich: Das höchste Gut, übersetzt und hg. von J. Staedtke, Zürich 1955 (= Zwingli-Bücherei 72).
8. Die Juden im historischen und theologischen Urteil des Schweizer Reformators Heinrich Bullinger, in: Judaica 11, 1955, 236–256 [wieder abgedruckt unter Nr. 126, 29–49].
9. Artikel «Bibliander, Theodor», in: RGG 1, 1957, Sp. 1251.
10. «... die ihres Hirten Stimme hört.» Zur Geschichte eines theologischen Motivs, in: Evangelische Theologie 18 (NF 13), 1958, 68–75.
11. Artikel «Farel, Wilhelm», in: RGG 2, 1958, Sp. 876.
12. Heinrich Bullinger und die Täufer, Zu dem Buche von Heinold Fast, in: Zwingliana XI, 1960, 198–204.
13. Voraussetzungen der Schweizer Abendmahlslehre, in: ThZ 16, 1960, 19–32 [wieder gedruckt unter Nr. 126, 51–64].
14. Besprechung von: W. Krusche, Das Wirken des Heiligen Geistes nach Calvin, Göttingen 1957 (= FKDG 7), in: ThZ 16, 1960, 498–500.
15. Bullingers Bedeutung für die protestantische Welt, in: Zwingliana XI, 1961, 372–388 [wieder gedruckt unter Nr. 126, 11–27].
16. Ein neuentdecktes Schulbuch Heinrich Bullingers, in: Zwingliana XI, 1961, 389–394.
17. Besprechung von: Paul L. Maier, Caspar Schwenckfeld on the Person and Work of Christ, Assen 1959, in: ThZ 17, 1961, 72.
18. Das genaue Datum einer bisher undatierten Schrift Zwinglis, in: Zwingliana XI, 1962, 449–455.

19. Die Theologie Heinrich Bullingers, in: Kirchenbote der Evangelisch-reformierten Kirche in Nordwestdeutschland, Leer, April 1962, 2–4.
20. Artikel «Suicer, Johann Caspar», in: RGG 6, 1962, Sp. 520.
21. Besprechung von: David Löfgren, Die Theologie der Schöpfung bei Luther, Göttingen 1960 (= FKG 10), in: ThZ 18, 1962, 223–225.
22. Die Theologie des jungen Bullinger, Zürich 1962 (= Studien zur Dogmengeschichte und systematischen Theologie 16).
23. Artikel «Ulmer, Johann Konrad», in: RGG 6, 1962, Sp. 1112.
24. Drei umstrittene Traktate Peter Martyr Vermigli, in: Zwingliana XI, 1962, 553–554.
25. Besprechung von: Walter Hollweg, Neue Untersuchungen zur Geschichte und Lehre des Heidelberger Katechismus, Neukirchen 1961 (= Beiträge zur Geschichte und Lehre der Reformierten Kirche 13), in: Zwingliana XI, 1962, 555–557.
26. Das Glaubensbuch der reformierten Kirche. Vierhundert Jahre Heidelberger Katechismus, in: NZZ, 27. Januar 1963, Nr. 326 (Blatt 6) [siehe auch Nr. 35].
27. Gibt es einen offiziellen Text der Confessio Helvetica Posterior?, in: ThZ 19, 1963, 29–41.
28. Besprechung von: Torsten Bergsten, Balthasar Hubmaier, Seine Stellung zur Reformation und Täufertum, Kassel 1961 (= Acta Universitatis Upsaliensis, Studia Historico-ecclesiastica Upsaliensia 3), in: ThZ 19, 1963, 149–151.
29. Der Nachlaß Heinrich Bullingers in der Zentralbibliothek Zürich, in: Librarium, Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft, 6. Jg., 1963, Heft 2, 118–137.
30. Besprechung von: Robert Friedmann, Hutterite Studies, Essays..., Goshen, Indiana 1961, in: ThZ 19, 1963, 299–300.
31. Die Vorbereitungen zu einer Edition der Werke Bullingers, in: NZZ, 1. November 1963, Nr. 4448 (Blatt 6).
32. Besprechung von: Heinold Fast (Hg.), Der linke Flügel der Reformation, Glaubenszeugnisse der Täufer, Spiritualisten, Schwärmer und Antitrinitarier, Bremen [1962] (= Klassiker des Protestantismus 4; = Sammlung Dieterich 269), in: Theologische Literaturzeitung 88, 1963, Sp. 911–913.
33. Die Handschuhe der Lady Jane Grey, von David J. Keep, aus dem Englischen übersetzt, in: Zwingliana XI, 1963, 663–668.
34. Literatur zum Jubiläum des Heidelberger Katechismus, in: NZZ, 21. Januar 1964, Nr. 251 (Blatt 4).
35. Het geloofsboek van de Gereformeerde Kerk, in: Kerkbladje, 55 Jg., Ommen 1964, Nr. 6, 45–47, und Nr. 7, 54–56 (holländische Übersetzung der Nr. 26).
36. Der Begründer des Zürcher Buchwesens, Zum 400. Todestag Christoph Froschauers (1. April), in: NZZ, 29. März 1964, Nr. 1321 (Blatt 4).
37. Christoph Froschauer, Zum Gedenken seines 400. Todestages, Zürich 1964.
38. Calvin in Zürich, in: NZZ, 24. Mai 1964, Nr. 2230 (Blatt 4).
39. Wirtschafts- und Sozialethik bei Calvin, Zum Gedenken seines 400. Todestages am 27. Mai, in: Evangelisch-soziale Werte, 1964, Nr. 21 und 22.
40. Wirtschafts- und Sozialethik bei Calvin, in: Evangelische Woche 45, 1964, Nr. 22 (29. Mai) (2. Auflage von Nr. 39).
41. Ein wiedergefundenes Original aus dem Briefwechsel Zwinglis, in: Zwingliana XII, 1964, 78.
42. Theodor Bibliander, Zum 400. Todestag (26. September), in: NZZ, 25. September 1964, Nr. 3998 (Blatt 7).

43. Besprechung von: John Yoder, Täuferturn und Reformation in der Schweiz, I.: Die Gespräche zwischen Täufem und Reformatoren 1523–1538, Karlsruhe 1962 (= Schriftenreihe des Mennonitischen Geschichtsvereins 6), in: ThZ 20, 1964, 369–370.
44. Blarer und Bullinger, in: Ambrosius Blarer, der Konstanzer Reformator, Gedenkschrift zu seinem 400. Todestag, hg. von Bernd Moeller, Konstanz 1964, 193–204 [wieder gedruckt unter Nr. 126, 65–76].
45. Besprechung von: Garfield Alder, Die Bibel in der Innerschweiz, in: NZZ, 9. Januar 1965, Nr. 79.
46. Besprechung von: Joachim Rogge, Zwingli und Erasmus, Die Friedensgedanken des jungen Zwingli, Berlin/Stuttgart [1962] (= Arbeiten zur Theologie 11), in: Theologische Literaturzeitung 90, 1965, Sp. 53.
47. Anfänge und erste Blütezeit des Zürcher Buchdrucks, Zürich 1965 [9–22 wieder gedruckt unter Nr. 126, 121–134].
48. Das literarische Werk Heinrich Bullingers und die Vorbereitungen zu seiner Erschließung, in: Theologische Literaturzeitung 90, 1965, Sp. 249–254.
49. Calvin in Wort und Bild, in: NZZ, 18. Juni 1965, Nr. 2623 (Blatt 5).
50. Wilhelm Farel, Zum 400. Todestag (13. September 1565), in: NZZ, 10. September 1965, Nr. 3716 (Blatt 8) [wieder gedruckt unter Nr. 126, 135–139].
51. Entstehung und Bedeutung des Heidelberger Katechismus, in: Warum wirst du ein Christ genannt, Vorträge und Aufsätze zum Heidelberger Katechismus im Jubiläumsjahr 1963, hg. von Walter Herrenbrück, Neukirchen 1965, 11–23 [wieder gedruckt unter Nr. 126, 213–225].
52. Besprechung von: J. V. Pollet, Huldrych Zwingli et la Réforme en Suisse d'après les recherches récentes, Paris 1963, in: ThZ 21, 1965, 457–458.
53. «Was wollte ich lieber, denn es brennete schon!», Zum Gedenken an den 400. Todestag des Reformators Wilhelm Farel, in: Reformierte in Bayern, Nr. 20 (September 1965), 9–11.
54. Fünfhundert Jahre Berner Papier, in: NZZ, 18. November 1965, Nr. 4898 (Blatt 7).
55. Glaube und Theologie bei Conrad Gesner, in: NZZ, 12. Dezember 1965, Nr. 5349 (Blatt 5).
56. Nachtrag zur Bibliographie Oskar Farner, in: Zwingliana XII, 1965, 296–299.
57. Besprechung von: Correspondance de Théodore de Bèze, Tome III, Genève 1963 (= Travaux d'Humanisme et Renaissance LXI), in: Revue de théologie et de philosophie, 3<sup>e</sup> série, tome 15, Lausanne 1965, 266–267.
58. Herausgeber von: Glauben und Bekennen, 400 Jahre Confessio Helvetica Posterior, Beiträge zu ihrer Geschichte und Theologie, Zürich 1966.
59. Bibliographie des Zweiten Helvetischen Bekenntnisses, in: Glauben und Bekennen (siehe Nr. 58), 41–53.
60. Die Gotteslehre der Confessio Helvetica Posterior, in: Glauben und Bekennen (siehe Nr. 58), 251–257.
61. Besprechung von: Rolf Hartmann, Das Autobiographische in der Basler Leichenrede, Basel/Stuttgart 1963 (= Basler Beiträge zur Geschichtswissenschaft 90), in: Zwingliana XII, 1966, 372–373.
62. Fünf Jahrhunderte hebräischer Buchdruck in Basel, in: NZZ, 25. August 1966, Nr. 3557 (Blatt 4).
63. Calvins Genf und die Entstehung politischer Freiheit, in: Staat und Kirche im Wandel der Jahrhunderte, hg. von W. P. Fuchs, Stuttgart 1966, 100–114 [wieder gedruckt unter Nr. 126, 265–279].

64. Besprechung von: H. Merz, O. E. Strasser, J. Carbonnier: Johannes Calvin, Akademische Feier der Universität Bern zu seinem 400. Todestag, Bern 1966 (= Berner Universitätsschriften 13), in: Zeitschrift für Kirchengeschichte 77, 1966, 186.
65. Artikel «Staat. 2. Teil: Theologisch, I. Evangelisch, B. Reformiert», in: Evangelisches Staatslexikon, Stuttgart 1966, Sp. 2155–2160 (2. Auflage 1975, Sp. 2474–2479).
66. Vierhundert Jahre Confessio Helvetica Posterior, in: Bulletin der theologischen Abteilung des Reformierten Weltbundes, Bd. VII, Nr. 1 (Genf 1966), 2–10. (Auch in englischer und französischer Übersetzung.)
67. Conrad Gesner als Theologe, in: Gesnerus 23 (Aarau) 1966, 238–246 [wieder gedruckt unter Nr. 69, 23–29, und Nr. 126, 141–149].
68. Merians Bilder zur Bibel, in: NZZ, 6. April 1967, Nr. 1471 (Blatt 4).
69. Beiträge und Kommentare zum Werk Conrad Gesners, in: Conrad Gessner, 1516–1565, Universalgelehrter, Naturforscher, Arzt, Zürich 1967, 23–29, 72–75, 218, 234.
70. Wie können wir heute von Gott reden? Zur Gottesfrage in der neueren evangelischen Theologie, Nürnberg 1967.
71. Besprechung von: Guy F. Hershberger, Das Täuferum, Erbe und Verpflichtung, Stuttgart 1963 (= Die Kirchen der Welt, B 2), in: Zwingliana XII, 1967, 540–542.
72. Der Thesenanschlag, Zur historischen Diskussion um den 31. Oktober 1517, in: NZZ, 22. Oktober 1967, Nr. 4458 (Blatt 6) [wieder gedruckt unter Nr. 126, 115–120].
73. Die historische Bedeutung der Confessio Helvetica Posterior, in: Vierhundert Jahre Confessio Helvetica Posterior, Bern 1967 (= Berner Universitätsschriften 16), 8–18 [wieder gedruckt unter Nr. 126, 199–211].
74. Besprechung von: Enno Conring, Kirche und Staat nach der Lehre der niederländischen Calvinisten in der ersten Hälfte des 17. Jh.s, Neukirchen 1965 (= Beiträge zur Geschichte und Lehre der Reformierten Kirche 18), in: Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte 84 (Kanonistische Abteilung 53), 1967, 461–463.
75. Friedrich Schleiermacher, Zum 200. Geburtstag, in: NZZ, 22. November 1968, Nr. 724, 33 [wieder gedruckt unter Nr. 126, 159–165].
76. Bibliographie und Text von Zwinglis Schrift «Über D. Martin Luthers Buch, Bekenntnis genannt, zwei Antworten», 1528, in: CR 93, 2 (Z 6/II), Zürich 1968, 20–248.
77. Bibliographie und Text von Zwinglis Vorrede zu Schwenckfelds Schrift «Ein anwysunge...», 1528, in: CR 93, 2 (Z 6/II), Zürich 1968, 256–259.
78. Bibliographie und Text der Aufzeichnung Zwinglis über eine Vorunterredung zwischen ihm und Melanchthon in Marburg, 1529, in: CR 93, 2 (Z 6/II), Zürich 1968, 506–509.
79. Bibliographie und Text der Marburger Artikel, 1529, in: CR 93, 2 (Z 6/II), Zürich 1968, 512–523.
80. Bibliographie und Text einer Aufzeichnung Zwinglis zum Marburger Religionsgespräch (Utingerbericht), 1529, in: CR 93, 2 (Z 6/II), Zürich 1968, 527–531.
81. Bibliographie und Text der Notae Zuinglii zu den Marburger Artikeln von 1529, in: CR 93, 2 (Z 6/II), Zürich 1968, 547–551.
82. Bibliographie und Text von Zwinglis Fidei Ratio, 1530, in: CR 93, 2 (Z 6/II), Zürich 1968, 784–817.

83. Evangelium und Demokratie, in: Reformierte Kirchenzeitung 109, 1968, 250–255, 262–266 [auch als Broschüre; wieder gedruckt unter Nr. 113, 25–49, und Nr. 126, 333–357].
84. Nachtrag zur Bibliographie Fritz Blanke, in: Zwingliana XII, 1968, 716–717.
85. Das Verständnis des Wortes Gottes in der Reformation, in: NZZ, 25. April 1969, Nr. 250, 35.
86. Johannes Calvin, Erkenntnis und Gestaltung, Göttingen 1969 (= Persönlichkeit und Geschichte 48) [siehe auch Nr. 102].
87. Theodor von Beza. Zum Gedenken seines 450. Geburtstages, in: Deutsches Pfarrerbblatt 69, 1969, 372–374; und Evangelisch-Reformiertes Kirchenblatt für Bayern, Nr. 36 (September 1969), 2–5 [wieder gedruckt unter Nr. 126, 151–157].
88. Luther und seine Zeit, Zur Luther-Biographie von R. Friedenthal, in: NZZ, 16. Juni 1969, Nr. 358, 17–18.
89. Demokratische Traditionen im westlichen Protestantismus, in: Joachim Staedtke u. a.: Demokratische Traditionen im Protestantismus, München/Wien 1969 (= Schriftenreihe der Akademie für Politik und Zeitgeschehen in der Hanns-Seidel-Stiftung e. V., 2), 7–30 [wieder gedruckt in: Kirche und moderne Demokratie, hg. von Theodor Strohm und Heinz-Dietrich Wendland, Darmstadt 1973 (= Wege der Forschung 205), 346–369; wieder gedruckt unter Nr. 126, 281–304].
90. Die Notwendigkeit kirchlicher Lehre in der Gegenwart, in: Reformierte Kirchenzeitung 110, 1969, 166–171.
91. Besprechung von: Luthers Vorreden zur Bibel, hg. von Heinrich Bornkamm, Hamburg 1967 (= Furche Bücherei 238), in: NZZ, 23. September 1969, Nr. 584, 1.
92. Die Menschlichkeit Gottes – In memoriam Karl Barth, in: Das neue Erlangen, Heft 16 (1969), 1138–1145 [wieder gedruckt unter Nr. 126, 167–181].
93. Besprechung von: Beza, Hotman, Brutus, Calvinistische Monarchomachen, übersetzt von H. Klingelhöfer, hg. von J. Dennert, Köln/Opladen 1968 (= Klassiker der Politik 8), in: Das Historisch-Politische Buch 17, 1969, 266–267.
94. Besprechung von: Willehad Paul Eckert, Erasmus von Rotterdam, Werk und Wirkung (2 Bände), Köln 1967 (= Zeugnisse der Buchkunst 4), in: German Studies, Sec. I, Tübingen 1969, Vol. II (H. 2), 200–201.
95. Die Entstehung der innerprotestantischen Kirchentrennung im 16. Jahrhundert, in: Ökumenische Rundschau 19, 1970, 12–27 [wieder gedruckt unter Nr. 126, 183–198].
96. Besprechung von: Ernst Hinrichs, Fürstenlehre und politisches Handeln im Frankreich Heinrichs IV., Göttingen 1969, in: Das Historisch-Politische Buch 18, 1970, 44–45.
97. Ist der Staat eine «göttliche Ordnung»? , in: Festgabe Leonhard von Muralt, Zum siebenzigsten Geburtstag, Zürich 1970, 93–101.
98. Von Christus zu Marx? Besprechung von: Konrad Farner, Theologie des Kommunismus?, Frankfurt a. M. 1969, in: Lutherische Monatshefte 9, 1970, 389–390.
99. Besprechung von: Quellen zur Geschichte der Täufer, II.: Österreich 1, hg. von Grete Mecenseffy, Gütersloh 1964 (= Quellen und Forschungen zur Reformationgeschichte 31), in: ThZ 26, 1970, 293–294.
100. Besprechung von: Jürgen Baur: Gott, Recht und weltliches Regiment im Werke Calvins, Bonn 1965 (= Schriften zur Rechtslehre und Politik 44), in: Zeitschrift für Kirchengeschichte 81, 1970, 420–421.
101. Buße und Bekehrung in der Theologie der Revolution, in: Christsein in einer pluralistischen Gesellschaft, 25 Beiträge aus evangelischer Sicht, hg. von

- H. Schulze und H. Schwarz, Hamburg 1971, 218–232 [wieder gedruckt unter Nr. 126, 317–331].
102. Giovanni Calvino, *Formazione e realizzazione*, Rom: Edizioni Paoline 1971 (= *Storia e Personalità* 20) [Italienische Übersetzung von Nr. 86].
  103. Ich bin der Herr dein Gott, Predigt über 2. Mose 20, 1–2, in: *Evangelisch-Reformiertes Kirchenblatt für Bayern*, Nr. 45 (Dezember 1971), 6–8.
  104. Die niederländischen Ausgaben der Werke Heinrich Bullingers, in: *Zwingliana XIII*, 1971, 407–419.
  105. Konkordie und Kirchengemeinschaft, in: *Reformierte Kirchenzeitung* 112, 1971, 268–272 [wieder gedruckt unter Nr. 126, 243–254].
  106. Besprechung von: Gerhard Müller, *Die römische Kurie und die Reformation 1523–1534, Kirche und Politik während des Pontifikates Clemens' VII.*, Gütersloh 1969 (= *Quellen und Forschungen zur Reformationgeschichte* 38), in: *Das Historisch-Politische Buch* 20, 1972, 8–9.
  107. Die Hoffnung des Glaubens und die Veränderung der Welt, in: *Kerygma und Dogma* 18, 1972, 71–81 [wieder gedruckt unter Nr. 126, 305–315].
  108. Heinrich Bullinger, *Bibliographie*, Band 1: Beschreibendes Verzeichnis der gedruckten Werke von Heinrich Bullinger, Zürich 1972 (= *Heinrich Bullinger, Werke*, I. Abt., 1).
  109. Die Lehre von der Königsherrschaft Christi und den zwei Reichen bei Calvin, in: *Kerygma und Dogma* 18, 1972, 202–214 [wieder gedruckt unter Nr. 126, 101–113].
  110. Besprechung von: Guido Kisch, *Claudius Cantiuncula*, in: *German Studies*, Vol. V, Tübingen 1972, H. 2, 208–209.
  111. Kirche unter dem Kreuz, Zum vierhundertjährigen Gedenken an die Bartholomäusnacht am 24. August 1572, Memmingen 1972.
  112. Die Leuenberger Konkordie, in: *Reformierte Kirchenzeitung* 114, 1973, 94–96.
  113. Möglichkeiten und Grenzen politischer Theologie, Zürich 1974 (= *Theologische Studien* 112).
  114. Der Briefwechsel Heinrich Bullingers (Rezension), in: *NZZ*, 7. August 1974, Nr. 361, 17.
  115. Bekennende Kirche, Vierzig Jahre Theologische Erklärung von Barmen, in: *Evangelisch-Reformiertes Kirchenblatt für Bayern*, Nr. 57 (Dezember 1974), Beilage [wieder gedruckt unter Nr. 126, 227–241].
  116. Bekenntnis und Kirche, in: *Reformierte Kirchenzeitung* 116, 1975, 74–77 [wieder gedruckt unter Nr. 126, 243–254].
  117. Die Geschichtsauffassung des jungen Bullinger, in: *Heinrich Bullinger 1504–1575, Gesammelte Aufsätze zum 400. Todestag*, hg. von U. Gäbler und E. Herkenrath, Bd. 1: *Leben und Werk*, Zürich 1975 (= *Zürcher Beiträge zur Reformationgeschichte* 7), 65–74.
  118. Calvins Bedeutung für die moderne Welt, in: *Evangelisch-Reformiertes Kirchenblatt für Bayern*, Nr. 65 (Dezember 1976), Beilage [wieder gedruckt unter Nr. 126, 77–90; sowie verschiedene unerlaubte Nachdrucke in Österreich und Skandinavien].
  119. Artikel «Abendmahl III / 3. Reformationszeit, 1. Protestantismus», in: *Theologische Realenzyklopädie*, Bd. 1 (Berlin/New York 1977), 106–122.
  120. Bullingers Theologie – eine Fortsetzung der zwinglischen?, in: *Bullinger-Tagung 1975*, hg. von U. Gäbler und E. Zsindely, Zürich 1977, 87–98.
  121. Artikel «Keckermann, Bartholomäus», in: *Neue Deutsche Biographie*, Bd. 11 (Berlin 1977), 388–389.

122. Hat Martin Luther seine 95 Thesen an die Schloßkirche zu Wittenberg geschlagen? – Eine historische Betrachtung zum 460. Jubiläum des 31. Oktober 1517, in: *Evangelisch-Reformiertes Kirchenblatt für Bayern*, Nr. 68 (September 1977), 3–4.
123. Artikel «Alstedt, Johann Heinrich», in: *Theologische Realenzyklopädie*, Bd. 2 (Berlin/New York 1978), 299–303.
124. Theologische Hintergründe der Menschenrechtserklärungen des 17. Jahrhunderts in England, in: *Zeitschrift für Religions- und Geistesgeschichte* 30, 1978, 249–258.
125. Jesus Christus – Gott und Mensch, Zum Gedenken an den 10. Todestag von Karl Barth am 10. Dezember 1968, in: *Evangelisch-Reformiertes Kirchenblatt für Bayern*, Nr. 73 (Dezember 1978); 2–3, nachgedruckt in: *Reformierte Kirchenzeitung* 120, 1979, 28.
126. Reformation und Zeugnis der Kirche, *Gesammelte Studien*, hg. von D. Blaufuß, Zürich 1978 (= *Zürcher Beiträge zur Reformationgeschichte* 9). [Dieser Band enthält 25 wichtige Aufsätze Staedtkes im Nachdruck.]
127. Tut nichts! Der Jude wird verbrannt! Zum Gedenken an den 250. Geburtstag Gotthold Ephraim Lessings am 22. Januar 1979, in: *Evangelisch-Reformiertes Kirchenblatt für Bayern*, Nr. 74 (März 1979), 3.
128. Die theologische Begründung des Widerstandsrechts gegen den Staat durch die reformierten Monarchomachen, in: *Hugenotten in Franken, Zum 31. Deutschen Hugenottentag 1979 in Erlangen*, hg. von J. E. Bischoff, Sichte 1979, 14–17.
129. Mut zum Bewahren – Mut zum Verändern, in: *Zugang zur Theologie, Fundamentalthologische Beiträge, Wilfried Joest zum 65. Geburtstag*, hg. von F. Mildenerger und J. Track, Göttingen 1979, 191–200.
130. Die Einheit der Kirche als theologisches Problem, in: *Reformierte Kirchenzeitung* 120, 1979, 317–318.
131. Bekenntnis und Kirche aus reformierter Sicht, in: *Kirche und Bekenntnis*, hg. von P. Meinhold, Wiesbaden 1980, 56–68.

*Herausgeber von:*

132. Bullinger Heinrich, *Werke*, Abt. III: *Theologische Schriften* (Bände I und 2 im Manuskript abgeschlossen).
133. Karl Barth: *Die Theologie Zwinglis, Vorlesung Göttingen 1922/23* (Karl Barth, Gesamtausgabe, Abt. II) (mit D. Blaufuß; in Arbeit).

*Mitherausgeber von:*

134. Huldreich Zwinglis *Sämtliche Werke*, Bd. 6/II (CR 93, 2), Zürich 1968.
135. *Studien zur Dogmengeschichte und systematischen Theologie*.

*Häufig verwendete Abkürzungen* (weitere aus RGG ersichtlich):

- CR Corpus Reformatorum  
 NZZ Neue Zürcher Zeitung, Zürich  
 RGG Die Religion in Geschichte und Gegenwart, 3. Auflage, hg. von Kurt Galling, Tübingen 1957ff.  
 ThZ Theologische Zeitschrift, Basel

Mag. Bernhard Schneider, Brahmstraße 27, D-8510 Fürth (Bibliographie aufgrund von Unterlagen Prof. Dr. J. Staedtkes)